



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Sozialausschusses
am 14.05.2008

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 16.30

Ende der Sitzung: 17.45

Ort der Sitzung: Hospiz-Gruppe Itzehoe, Steinbrückstr. 17, 25524 Itzehoe

Anwesend:

Ratsherr Siegmund, Vorsitzender
Ratsherrin Rettke
Frau Nowak
Frau Dr. Schwartz
Frau Madsen

Es fehlten entschuldigt:

Ratsherr Langfeld
Ratsherrin Künzl-Jauß
Ratsherrin Witteck-Sachs
Frau Braun

Ferner anwesend:

Herr Rademaker, Hospiz-Gruppe Itzehoe
Ratsherr Jauß
Frau Micheel, Seniorenrat
Herr Kotheimer, Quartiersmanager Wellenkamp
Herr Peters
Stadtoberamtsrat Kruse
Stadtoberinspektorin Hülsen
1 Pressevertreter

Protokollführer/in:

Stadtammann Siebenborn

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 1 bis 12 in öffentlicher Sitzung sowie die Tagesordnungspunkte 13 und 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und beschließen.

Zu TOP 2: „Einwohnerfragestunde“ gab es keine Wortmeldungen


Zu TOP 3: Herr Rademaker stellte die ehrenamtliche Tätigkeit der Hospiz-Gruppe Itzehoe vor. Derzeit begleiten rd. 20 ausgebildete Helfer sterbende Menschen. Dabei handelt es sich um eine aufsuchende Tätigkeit z.B. in den Heimen oder dem Klinikum Itzehoe. Die Anfragen werden über die Familien oder die Pflegedienste an die Hospiz-Gruppe heran getragen. Die Gruppe finanziert ausschließlich über Spenden. Die größte Ausgabenposition stellt die Miete für die Räumlichkeiten Steinbrückstr.17 mit rd. 6.000,-€ jährlich dar. Daneben fallen Verwaltungs- und Fahrkosten an.

Hinweis: Der Sozialausschuss wird in seiner nächsten Sitzung mit einem Förderantrag der Hospiz-Gruppe befassen.

Zu TOP 10: „Genehmigung des Protokolls vom 05.03.08“ wurden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 11: „Angelegenheiten des Seniorenrates“ gab Frau Micheel einen kurzen Sachstand zu den Vorbereitungen der diesjährigen Seniorenratswahl.

Zu TOP 12: „Anfragen und Mitteilungen“ gab es keine Wortmeldungen

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Sozialausschusses am 14.05.08		Sitzungsvorlage TOP: 4
			Seite:
Amt/Abteilung: 50/500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 500.02	Anlagen:		
Betreff: Förderung des ehrenamtlichen Engagements			
Beschlussvorschlag: Wird in der Sitzung formuliert.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Siehe Aussprache			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> It. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 29.04.08	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Sozialausschuss
14.05.08
TOP

Zum Thema „Ehrenamtliches Engagement“ fand März 2008 ein Gespräch mit Vertretern des Kirchenkreises Münsterdorf statt. Dabei ging es um die Frage, inwieweit durch die Kirche eine Planung für eine Ehrenamtsvermittlungsstelle oder sogar ein Ehrenamtsforum besteht bzw. die Kirche die Trägerschaft übernehmen würde.

Die Vertreter der Kirche führten dazu aus, dass sich die kirchlichen Gremien mit diesem Thema bereits beschäftigten und aller Voraussicht nach das Mehrgenerationenhaus in Sude-West sich zu einer Einrichtung entwickeln würde, die das Ehrenamt in ganz erheblichem Maße fördern wird.

Nach telefonischer Mitteilung der Leiterin der Familienbildungsstätte bzw. des zukünftigen Mehrgenerationenhauses wird erst im Herbst 2008 mit dem Aufbau einer Ehrenamtsagentur oder eines Freiwilligen Forums begonnen werden können.

In der Sitzung des Sozialausschusses vom 05.03.2008 ist die Angelegenheit zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen worden.

Die Vertreter der Fraktionen werden gebeten, in der Sitzung das Ergebnis der jeweiligen Fraktionsberatungen bekannt zu geben.



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Sozialausschuss
15.05.08
TOP 4

Ratsherr Siegmund erklärte für die CDU-Fraktion, ebenso Frau Rettke für SPD-Fraktion sowie Frau Dr. Schwartz für die GRÜNEN, dass man dem Vorhaben weiterhin positiv gegenüber stehe. Die weitere Entwicklung im Mehrgenerationenhaus bleibe zunächst abzuwarten.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP:
	Sitzung des Sozialausschusses am 14.05.08		Seite:
Amt/Abteilung: 50/500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 500.01	Anlagen:		
Betreff: Ersatzbau einer Obdachlosenunterkunft am Mühlenweg 10 - 16			
Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, einen Neubau einer städtischen Obdachlosenunterkunft auf dem bisherigen Standort am Mühlenweg zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Sozialausschuss
14.05.08
TOP

Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Sozialausschusses am 05.03.08 vorgestellt und zur Beratung an die Fraktionen verwiesen. Die Fachabteilung geht davon aus, dass die Fraktionsberatungen nunmehr abgeschlossen sind.

Die Fraktionen werden gebeten, dass Ergebnis ihrer Beratung in der Sitzung bekannt zu geben.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Sozialausschusses am 14.05.08		Sitzungsvorlage TOP: 6
			Seite:
Amt/Abteilung: 50/500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 50.01/Ka	Anlagen: Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 10.04.08		
Betreff: Wachkoma-Klinik hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen			
Beschlussvorschlag: Wird in der Sitzung formuliert.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung <ol style="list-style-type: none"> 1. zu prüfen, ob die Notwendigkeit zum Bau einer Wachkoma-Klinik auf dem Weese - Gelände besteht und den Nachweis hierfür zu erbringen. 2. den Sozialausschuss über den derzeitigen Sachstand zu informieren. 3. die Kostenfrage umfassend abzuklären. 			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
		Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.	
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 28.04.08		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen


Seite ____
Sozialausschuss
14.05.08
TOP 6

Auf den beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Thematik Wachkoma-Klinik auf dem ehemaligen „Weese-Gelände“ vom 10.04.08 wird verwiesen.

Der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen formulierte Auftrag an die Verwaltung ist nur mit einem erheblichen Zeit- und Arbeitsaufwand zu beantworten; eine direkte Zuständigkeit der Abt. Sozial- und Wohnungswesen wird auch nicht gesehen.

Der Fachausschuss wird um Entscheidung gebeten, ob der Verwaltung ein Arbeitsauftrag entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.04.08 zu erteilen ist.

Die zuständige Fachabteilung geht davon aus, dass der Antrag durch die Vertreterin der Fraktion in der Sitzung mündlich weitergehend erläutert wird.


	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Sozialausschusses am 14.05.08		Sitzungsvorlage TOP: 8
			Seite:
Amt/Abteilung: 50	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 50.01/Ka	Anlagen: Sachstandsbericht 2007		
Betreff: Fördergebiet „Soziale Stadt“ hier: Sachstandsbericht 2007			
Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss nimmt von dem Sachstandsbericht 2007 der Quartiersmanagerin Frau Quast für das Fördergebiet „Soziale Stadt – Albert-Schweitzer-Ring/Emil-von-Behring-Straße“ Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
		Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.	
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 28.04.08		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Sozialausschuss
14.05.08
TOP 8

Auf den beigefügten Sachstandsbericht 2007 für das Fördergebiet Itzehoe-Edendorf - Albert-Schweitzer-Ring/Emil-von-Behring-Straße – des Quartiersmanagements wird an dieser Stelle verwiesen.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Sozialausschusses am 14.05.08		Sitzungsvorlage TOP: 8
			Seite:
Amt/Abteilung: 50/500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 50.01/Ka	Anlagen:		
Betreff: Fördergebiet „Soziale Stadt“ hier: Fördermittel 2008/2009			
Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 29.04.08		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Sozialausschuss
14.05.08
TOP 8

Mit Erlass vom 10.04.08 hat das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mitgeteilt, dass für die Maßnahme Edendorf ein Förderungsbetrag in Höhe von 429.000,00 € im Programm „Soziale Stadt“ vorgesehen ist. Der kommunale Eigenanteil beläuft sich auf 143.000,00 € zzgl. 10 v. H. für die investiven Maßnahmen.

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein wird den Zuwendungsbescheid fertigen, sobald der Bund den Ländern die Finanzhilfen zur Verfügung gestellt hat. Folgende Fälligkeitsraten der gewährten Förderungsmittel sind vorgesehen:

Haushaltsjahr 2008

Bundesmittel	24.000,00 €
Landesmittel	143.000,00 €
Eigenmittel	71.500,00 €

Haushaltsjahr 2009

Bundesmittel	119.000,00 €
Landesmittel	0,00 €
Eigenmittel	71.500,00 €


Für die zusätzlich gemeldeten investiven Maßnahmen

- Erneuerung des Osterlohweges
- Erneuerung des Goldbergweges

sind Zuwendungsmittel nicht bewilligt worden, da es sich hierbei nicht um förderungsfähige Einzelmaßnahmen im Sinne der Städtebauförderungsrichtlinien handelt.

Aus dem Erlass des Innenministeriums ist erkennbar, dass ab dem Haushaltsjahr 2010 weder Bundes- noch Landesmittel für die Maßnahme Edendorf vorgesehen ist. Daraus kann geschlossen werden, dass die Maßnahme Edendorf mit Ablauf des Haushaltsjahres 2009 zu beenden ist.

Die im Haushalt 2008 bereitgestellten Mittel für die Maßnahme „Edendorf“ sind auskömmlich.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Sozialausschusses am 14.05.08		Sitzungsvorlage TOP: 9
			Seite:
Amt/Abteilung: 50	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 50.01/Rei	Anlagen: 1. Grobkonzept des Investors zur Platzgestaltung		
Betreff: Fördergebiet „Soziale Stadt“ hier: Umgestaltung Zentraler Platz			
Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss nimmt von dem ersten Grobkonzept des Investors zur Umgestaltung des zentralen Platzes im Bereich des Fördergebietes Itzehoe-Edendorf Kenntnis. Hinsichtlich der endgültigen Gestaltung dieser Platzfläche ist ein entsprechender Planungsauftrag durch die Stadt zu erteilen. Unter der Voraussetzung, dass für die Umgestaltung des Platzes Fördermittel bereitgestellt werden, wird der öffentlichen Widmung der Platzfläche zugestimmt analog der Beschlussempfehlung des Umweltausschusses aus seiner Sitzung vom 24.04.2008. Die Fachabteilung wird beauftragt, mit der Eigentümerin auch eine Beteiligung an den Kosten der Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht zu thematisieren.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 28.04.08		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Sozialausschuss
14.05.08
TOP 9

Innerhalb der Überlegungen zu dem Projekt „Städtebauliche Gesamtmaßnahme Itzehoe-Edendorf“ nahm eine Neugestaltung des zentralen Platzes im Fördergebiet „Soziale Stadt“ von Beginn an einen hohen Stellenwert ein.

Der Platz befindet sich vor der Ladenzeile zwischen den beiden Hochhäusern am Albert-Schweitzer-Ring bzw. Emil-von-Behring-Straße.

Durch die zentrale Lage eignet sich der Platz, der im Eigentum der CRE steht, als Treffpunkt und auch als positive Außendarstellung des Stadtteils.

Zurzeit ist die Fläche allerdings in einem äußerst unattraktiven, ungepflegten und heruntergewirtschafteten Zustand. Vom Eigentümer wurden zwischenzeitlich erste Konzeptentwürfe erarbeitet, um eine gestalterische Verbesserung der Fläche vorzunehmen, aber auch um eine Nutzung als zentralen Treffpunkt für die BewohnerInnen zu ermöglichen. Im Zusammenhang mit dem verpflichtenden Beschluss der Ratsversammlung vom 20.09.07 wurde u. a. die Stellung eines weiteren Antrages auf Gewährung von Fördermitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ für das Haushaltsjahr 2008 ff. beschlossen.

Nach einer Vorankündigung des Innenministeriums unter den üblichen Vorbehalten kann davon ausgegangen werden, dass für die Umgestaltung des zentralen Stadtteilplatzes Fördermittel des Bundes und des Landes einschl. des städtischen Kostenanteils in Höhe des obigen Kostenrahmens bereitgestellt werden.

Voraussetzung für den Einsatz der Mittel ist nach einer Mitteilung des Innenministeriums die öffentliche Widmung der benötigten Flächen. Verbunden mit der öffentlichen Widmung ist die Übernahme der Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht durch die Stadt.

Mit der Eigentümerin sollen bezogen auf eine evtl. Kostenbeteiligung an den Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflichten kurzfristig Gespräche geführt werden. Ein städtischer Kostenanteil im Rahmen der Städtebauförderung ist in 2008 bereitgestellt, und zwar in einer Höhe von 66.600,00 €.

In der damaligen Kostenvorermittlung durch das Planungsbüro der CRE sind u. a. auch anteilig die erforderlichen Planungskosten enthalten.

Die Maßnahme ist eine Ordnungsmaßnahme im Sinne der Städtebauförderungsrichtlinien, daher ist die Stadt für die Planung und Durchführung dieser investiven Maßnahme verantwortlich. Der damalige Planungsvorschlag bedarf daher einer Überarbeitung. Beabsichtigt ist das Planungsbüro der CRE zunächst mit den Leistungsphasen 1 – 4 zu beauftragen, um die gesamte Freiraum- und Wohnumfeldplanung in einer Hand zu belassen. Die Planungsüberlegungen werden dem Ausschuss zu gegebener Zeit vorgestellt.